

**Medienmitteilung
des Gemeinderats Fällanden**

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Fällanden, 18. Juli 2017

Unterstützung des Renaturierungsprojekts Stocklen im Fälländer Ried

Der Gemeinderat unterstützt ein Projekt der Greifensee-Stiftung zur Renaturierung des Gebiets Stocklen im Fälländer Ried, das nicht nur die Aufwertung des bestehenden Naturschutzgebiets zum Ziel hat, sondern gleichzeitig auch die Natur für Erholungssuchende erlebbar machen möchte.

Die Greifensee-Stiftung plant im Fälländer Ried auf der gemeindeeigenen Parzelle Stocklen, die sich im kantonalen Schutzgebiet befindet, eine Renaturierung mit Aufwertungsmassnahmen in Form eines Holzstegs und eines Beobachtungsturms zur Förderung des Naturwissens und der Naturerlebnisse der Erholungssuchenden. Im Gegenzug soll der Stritgfennweg geschlossen werden, um das Gebiet im Kern zu beruhigen und Störungen möglichst gering zu halten. Dadurch soll der Lebensraum für Amphibien wie der Laubfrosch, Reptilien, wie die Ringelnatter, diverse Vogelarten, Säugetiere, aber auch Insekten, wie Libellen und Schmetterlinge, vergrössert werden. Der Gemeinderat befürwortet das Renaturierungsvorhaben der Greifensee-Stiftung und hat eine finanzielle Beteiligung von Fr. 100'000.– an den geschätzten Projektkosten von rund 1,7 Mio. Franken – vorbehältlich der Gesamtfinanzierung und Realisierung des Projekts – zugesichert. Weitere Informationen zum Projekt Stocklen finden Sie auf der Homepage der Greifensee-Stiftung www.greifensee-stiftung.ch.

Projekt Strategie Gemeindewerke abgeschlossen

Ende 2014 hatte der Gemeinderat eine Projektgruppe – paritätisch zusammengesetzt aus Mitgliedern der Werkkommission und des Gemeinderats – beauftragt zu prüfen, ob die Gemeindewerke strategisch und organisatorisch neu ausgerichtet werden sollen, um im rasch ändernden Strommarkt weiterhin bestehen und erfolgreich agieren zu können. Im Projektverlauf wurden alle gebührenfinanzierten Bereiche (Strom, Wasser, Abwasser, Abfall) in die Analyse mit einbezogen. Die vertieften Untersuchungen haben gezeigt, dass durch eine organisatorische oder strategische Neuausrichtung der Gemeindewerke weniger Synergie- und Effizienzgewinne erreicht werden können als ursprünglich erwartet. Viele im Projekt erarbeiteten Optimierungsmöglichkeiten können auch im Rahmen der bestehenden Organisation durch punktuelle Anpassungen umgesetzt werden. Demzufolge hat der Gemeinderat das Projekt abgeschlossen und wird nun in Zusammenarbeit mit der Werkkommission analysieren, wie das bestehende Optimierungspotenzial konkret realisiert werden kann.

Energie- und Netznutzungspreise 2018

Auf Antrag der Werkkommission hat der Gemeinderat die Energie- und Netznutzungspreise für das Folgejahr genehmigt. Die Energiepreise 2018 sind gegenüber dem Vorjahr nochmals gesunken, da es dem EW Fällanden erneut gelungen ist, die Energie günstig auf dem Strommarkt zu beschaffen. Faktoren, wie Preise für Primärenergien, wetterbedingte Ausfälle, Temperaturen, Politik und allgemeine Wirtschaftslage (Nachfrage) beeinflussen die Energiepreise. Auch die Netznutzungspreise 2018 sind im Vergleich zum Vorjahr tiefer. Sie basieren auf Vorgaben des Gesetzgebers und werden kosten- und verursachergerecht kalkuliert. Die Netznutzung umfasst den Transport, Transformation und die Verteilung der elektrischen Energie vom Kraftwerk zu den Bezügerinnen und Bezüger. Die amtliche Publikation der neuen Energie- und Netznutzungspreise für das Jahr 2018 erfolgt Anfang September im Glattaler.

Kreditbewilligung für die Einführung der elektronischen Rechnungsverarbeitung

Die elektronische Rechnungsverarbeitung bietet dank der heute verfügbaren IT-Systeme einen grossen Nutzen. Die Gemeindeverwaltung führt daher zur Vereinheitlichung und Effizienzsteigerung Belegscanning und elektronischer Visumsworkflow mit digitaler Archivierung ein. Das Scannen der Belege ermöglicht eine vollständig digitale Weiterverarbeitung der Eingangsrechnungen einschliesslich der elektronischen Visierung durch Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende sowie deren papierlose Ablage. Für die entsprechende Umstellung hat der Gemeinderat einen Kredit zulasten der Laufenden Rechnung 2017 von rund Fr. 34'000.– bewilligt, davon knapp Fr. 5'000.– als Nachtragskredit. Fast die Hälfte dieser Kosten betreffen die Abteilung Werke und gehen zulasten der gebührenfinanzierten Bereiche (Strom und Wasser).

Personelles

Alterszentrum Sunnetal

Die Exekutive hat von folgenden personellen Veränderungen im Alterszentrum Sunnetal Kenntnis genommen: Yvonne Ganz, dipl. Pflegefachfrau 80 %, Anstellung per 19. Juni 2017 und Bernadette Frei-Duft, Serviceangestellte 50 % im Bistro Sunnetal, Austritt per 30. Juni 2017. Des Weiteren konnten folgende drei Lehrverträge für die berufliche Grundausbildung mit Beginn ab 14. August 2017 abgeschlossen werden: Samanta Da Silva, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, Coralie Messner, Fachfrau Gesundheit EFZ und Zoé Solero, Köchin EFZ.

Gemeindeverwaltung

Auch im Werkhof der Abteilung Hoch- und Tiefbau konnte ein Lehrvertrag für die berufliche Grundausbildung, ebenfalls mit Beginn ab 14. August 2017, abgeschlossen werden, und zwar mit Hassan Aerne, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Ausserdem hat der Bereich Werkhof eine Kündigung zu verzeichnen: Yves Walliker, Stv. Leiter Werkhof 100 %, wird die Gemeindeverwaltung per Ende Juli 2017 verlassen.

Die Exekutive heisst die Neueintretenden herzlich willkommen und wünscht insbesondere den zahlreichen Lernenden einen erfolgreiche Lehrzeit. Den Austretenden dankt der Gemeinderat für die geleisteten Dienste.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin, leta.bezzola@faellanden.ch, Telefon 043 355 35 96

Rolf Rufer, Gemeindepräsident, rolfrufer@bluewin.ch, Telefon G 044 292 39 08

Gemeindeverwaltung Fällanden



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin